

Montageanleitung



Saugband-Applikator

5314 / 5316

Familie	Typ
Saugband-Applikator	5314
	5316

Ausgabe:12/2019 - Art.-Nr. 9009883

Urheberrecht

Diese Dokumentation sowie Übersetzungen hiervon sind Eigentum der cab Produkttechnik GmbH & Co KG.
Das Reproduzieren, Verarbeiten, Vervielfältigen oder Verbreiten im Ganzen oder in Teilen zu anderen Zwecken als der Verfolgung der ursprünglichen bestimmungsgemäßen Verwendung erfordert die vorherige schriftliche Genehmigung der cab.

Redaktion

Bei Fragen oder Anregungen bitte an cab Produkttechnik GmbH & Co KG Adresse Deutschland wenden.

Aktualität

Durch die ständige Weiterentwicklung der Geräte können Abweichungen zwischen der Dokumentation und dem Gerät auftreten.
Die aktuelle Ausgabe ist zu finden unter www.cab.de.

Geschäftsbedingungen

Lieferungen und Leistungen erfolgen zu den Allgemeinen Verkaufsbedingungen der cab.

Deutschland
cab Produkttechnik GmbH & Co KG
Karlsruhe
Tel. +49 721 6626 0
www.cab.de

USA
cab Technology, Inc.
Chelmsford, MA
Tel. +1 978 250 8321
www.cab.de/us

Taiwan
cab Technology Co., Ltd.
Taipeh
Tel. +886 (02) 8227 3966
www.cab.de/tw

China
cab (Shanghai) Trading Co., Ltd.
Guangzhou
Tel. +86 (020) 2831 7358
www.cab.de/cn

Frankreich
cab Technologies S.à.r.l.
Niedermörsen
Tel. +33 388 722501
www.cab.de/fr

Mexiko
cab Technology, Inc.
Juárez
Tel. +52 656 682 4301
www.cab.de/es

China
cab (Shanghai) Trading Co., Ltd.
Shanghai
Tel. +86 (021) 6236 3161
www.cab.de/cn

Südafrika
cab Technology (Pty) Ltd.
Randburg
Tel. +27 11 886 3580
www.cab.de/za

1	Einleitung.....	4
1.1	Hinweise.....	4
1.2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
1.3	Sicherheitshinweise	4
1.4	Sicherheitskennzeichnung	5
1.5	Umwelt	5
2	Produktbeschreibung	6
2.1	Wichtige Merkmale.....	6
2.2	Technische Daten.....	6
2.3	Geräteübersicht.....	7
2.4	Lieferumfang	8
3	Montage	9
3.1	Montage des Applikators am Drucker	9
3.2	Spannungsversorgung der Geräte	10
3.3	Startsignal über externen Sensor.....	10
4	Betrieb.....	11
4.1	Normalbetrieb.....	11
4.2	Reinigung	11
4.3	Ab- und Anschwenken des Applikators	12
5	Einstellungen.....	13
5.1	Einstellung des Winkels zum Drucker	13
5.2	Einstellung im Setup des Druckers	13
5.3	Signale	14
6	Fehlermeldungen	15
6.1	Fehlermeldungen des Druckers	15
6.2	Fehlermeldungen des Applikators.....	15
7	Zulassungen	16
7.1	Einbauerklärung	16
7.2	EU-Konformitätserklärung.....	17

1.1 Hinweise

Wichtige Informationen und Hinweise sind in dieser Dokumentation folgendermaßen gekennzeichnet:



Gefahr!

Macht auf eine außerordentliche große, unmittelbar bevorstehende Gefahr für Gesundheit oder Leben durch gefährliche elektrische Spannung aufmerksam.



Gefahr!

Macht auf eine Gefährdung mit hohem Risikograd aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.



Warnung!

Macht auf eine Gefährdung mit mittlerem Risikograd aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.



Vorsicht!

Macht auf eine Gefährdung mit niedrigem Risikograd aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.



Achtung!

Macht auf mögliche Sachbeschädigung oder einen Qualitätsverlust aufmerksam.



Hinweis!

Ratschläge zur Erleichterung des Arbeitsablaufs oder Hinweis auf wichtige Arbeitsschritte.



Umwelt!

Tipps zum Umweltschutz.



Handlungsanweisung



Verweis auf Kapitel, Position, Bildnummer oder Dokument.



Option (Zubehör, Peripherie, Sonderausstattung).

Zeit

Darstellung im Display.

1.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Das Gerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gefertigt. Dennoch können bei der Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Gerätes und anderer Sachwerte entstehen.
- Das Gerät darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Anleitung benutzt werden.
- Das Gerät ist für den Betrieb mit cab Druckern der HERMES Q und Hermes+ Serie bestimmt. Eine andersartige oder darüber hinausgehende Benutzung ist nicht bestimmungsgemäß. Für aus missbräuchlicher Verwendung resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht; das Risiko trägt allein der Anwender.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Anleitung.



Hinweis!

Alle Dokumentationen sind auf DVD im Lieferumfang enthalten und aktuell auch im Internet abrufbar.

1.3 Sicherheitshinweise



Achtung!

Erstmalige Inbetriebnahme, Justagen sowie der Austausch von Komponenten dürfen nur von qualifizierten Fachpersonal (Service) vorgenommen werden. ▷ Serviceanleitung Applikator



Warnung!

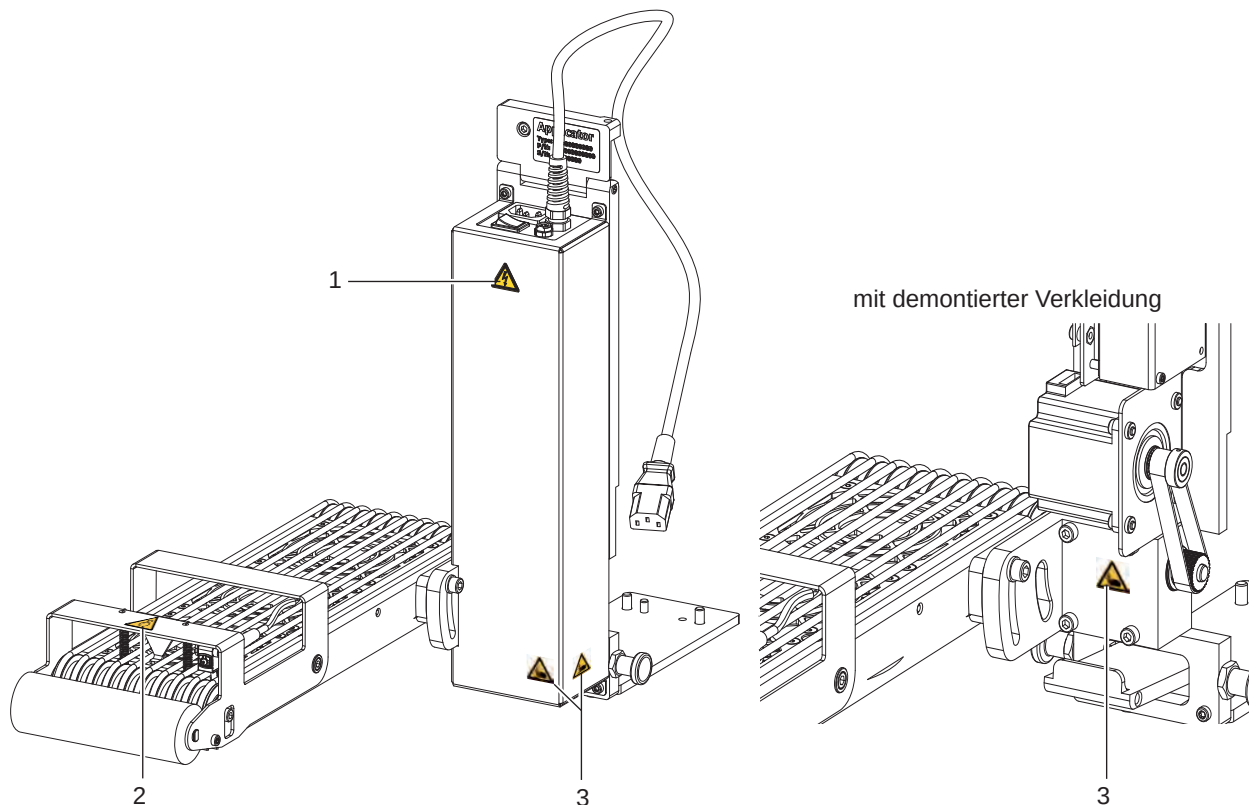
Dies ist eine Einrichtung der Klasse A. Die Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen. In diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen.

- Vor Montage oder Demontage der gelieferten Komponenten Drucker vom Netz trennen.
- Das Gerät nur mit Geräten verbinden, die eine Schutzkleinspannung führen.
- Vor dem Herstellen oder Lösen von Anschlüssen alle betroffenen Geräte (Computer, Drucker, Zubehör) ausschalten.
- Beim Betrieb des Applikators sind bewegliche Teile zugänglich. Während des Betriebs nicht in diesen Bereich

greifen und Haare, lose Kleidung und Schmuckstücke aus diesem Bereich fernhalten.

- Gerät nur in trockener Umgebung betreiben und keiner Nässe (Spritzwasser, Nebel, etc.) aussetzen.
- Gerät nicht in explosionsgefährdeter Atmosphäre betreiben.
- Gerät nicht in der Nähe von Hochspannungsleitungen betreiben.
- Nur die in dieser Anleitung beschriebenen Handlungen ausführen.
Weiterführende Arbeiten dürfen nur von geschultem Personal oder Servicetechnikern durchgeführt werden.
- Unsachgemäße Eingriffe an elektronischen Baugruppen und deren Software können Störungen verursachen.
- Auch andere unsachgemäße Arbeiten oder Veränderungen am Gerät können die Betriebssicherheit gefährden.
- Servicearbeiten immer in einer qualifizierten Werkstatt durchführen lassen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeit besitzt.
- An den Geräten sind verschiedene Warnhinweis-Aufkleber angebracht, die auf Gefahren aufmerksam machen.
Keine Warnhinweis-Aufkleber entfernen, sonst können Gefahren nicht erkannt werden.

1.4 Sicherheitskennzeichnung



1: Gefahr von gefährlicher Spannung!

2: Warnung vor Verletzungsgefahr durch rotierend Teile!

3: Quetschgefahr Ab- und Anklappen des Applikators!

Bild 1 Sicherheitskennzeichnung

1.5 Umwelt



Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, die einer Verwertung zugeführt werden sollen.

- Getrennt vom Restmüll über geeignete Sammelstellen entsorgen.

Durch modulare Bauweise des Druckers ist das Zerlegen in seine Bestandteile problemlos möglich.

- Teile dem Recycling zuführen.

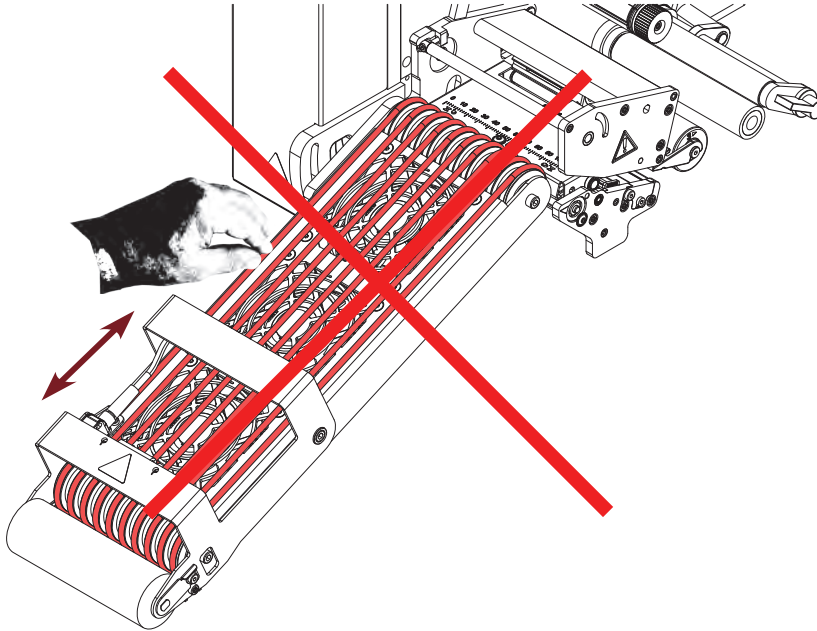


Die Elektronikplatine des Gerätes ist mit einer Lithium-Batterie ausgerüstet.

- In Altbatteriesammelgefäßen des Handels oder bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern entsorgen.

2.1 Wichtige Merkmale

- Zur Einbindung in einen übergeordneten Prozess kann der Applikator über die I/O-Schnittstelle des Druckers gesteuert werden.



Achtung!

Transportriemen und -walzen nicht von Hand oder durch sonstige Fremdeinwirkung bewegen.
Gefahr der Zerstörung der elektronischen Steuerung.

2.2 Technische Daten

		Saugbandapplikator	
		5314-3	5316-3
Etikettierung		auf die Fläche	
Spenderichtung		links und rechts	
Etikettenbreite in mm für	HERMES Q4 / Hermes ⁺ 4	20 - 114	-
	HERMES Q6 / Hermes ⁺ 6	-	46 - 174
Etikettenhöhe		60 - 356	
Produkt während der Etikettierung	in Ruhe	-	
	in Bewegung	■	
Etikettierung auf das Produkt	von oben	■	
	von unten	■	
	von der Seite	■	
Produkthöhe	fest	■	
	variabel	-	
Produktgeschwindigkeit	bis m/s	0,5	
Lücke zwischen den Produkten	min. m	0,5	
Riementransportgeschwindigkeit ¹⁾	mm/s	100 - 500	
Zykluszeit ca. Takte/min. ²⁾		30	
Etikettenabstand zum Transportband bei Seitenetikettierung	mm	20	

Tabelle 1 Technische Daten

2.3 Geräteübersicht

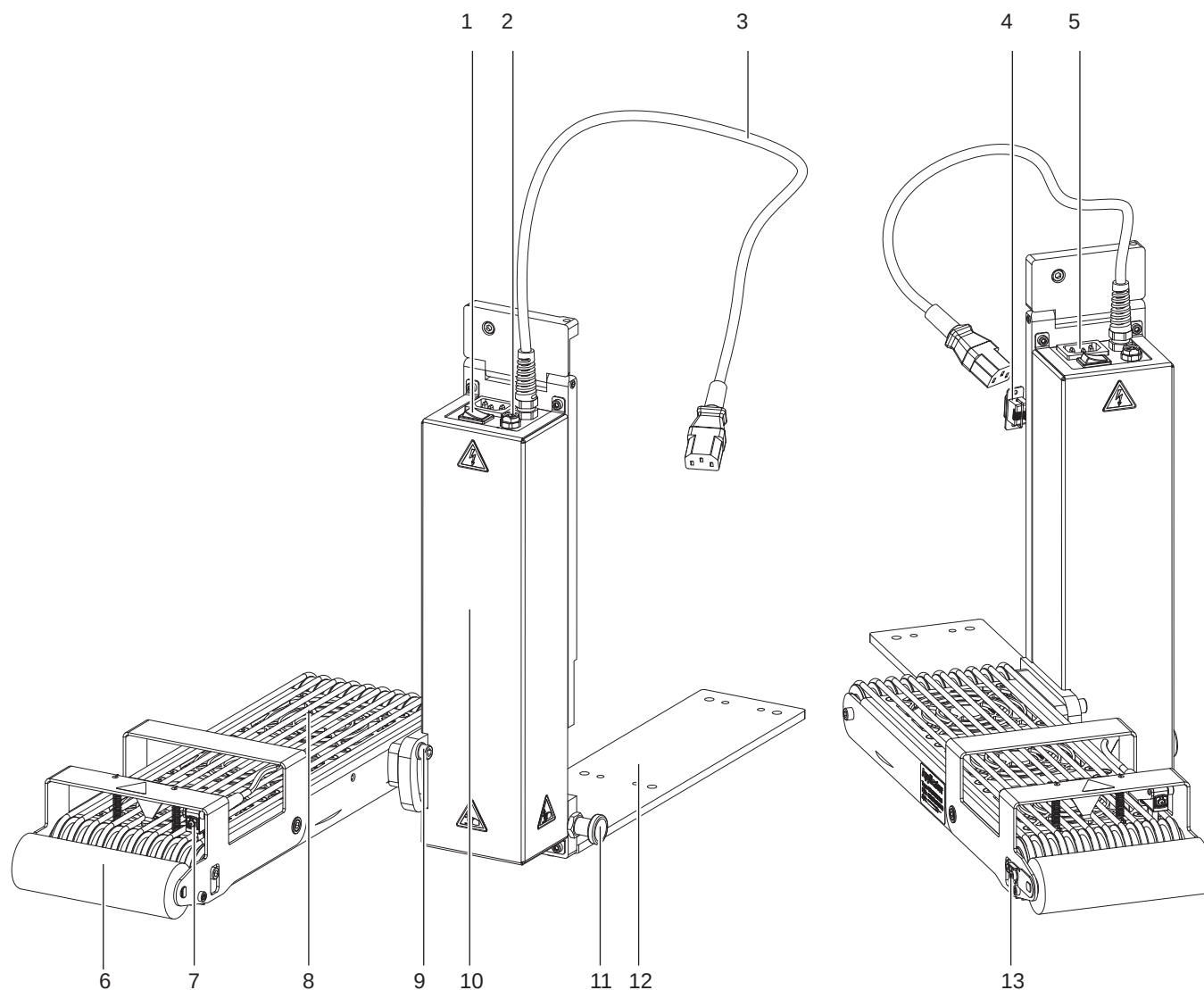


Bild 2 Übersicht

- | | | | |
|---|---|----|--------------------------------------|
| 1 | Netzschalter Applikator | 10 | Steuereinheit |
| 2 | 3-polige Anschlussbuchse für Sensor Start | 11 | Rastbolzen |
| 3 | Versorgungskabel (Strom) zum Drucker | 12 | Montageplatte |
| 4 | SUB-D 9 Stecker Verbindung zum Drucker | 13 | Schraube Rollentausch (Andruckrolle) |
| 5 | Netzeingangsmodul | | |
| 6 | Andruckrolle | | |
| 7 | Sensor | | |
| 8 | Ventilatoren 5314: 3x / 5316: 6x | | |
| 9 | Schraube zur Ausrichtung zum Drucker | | |

2.4 Lieferumfang

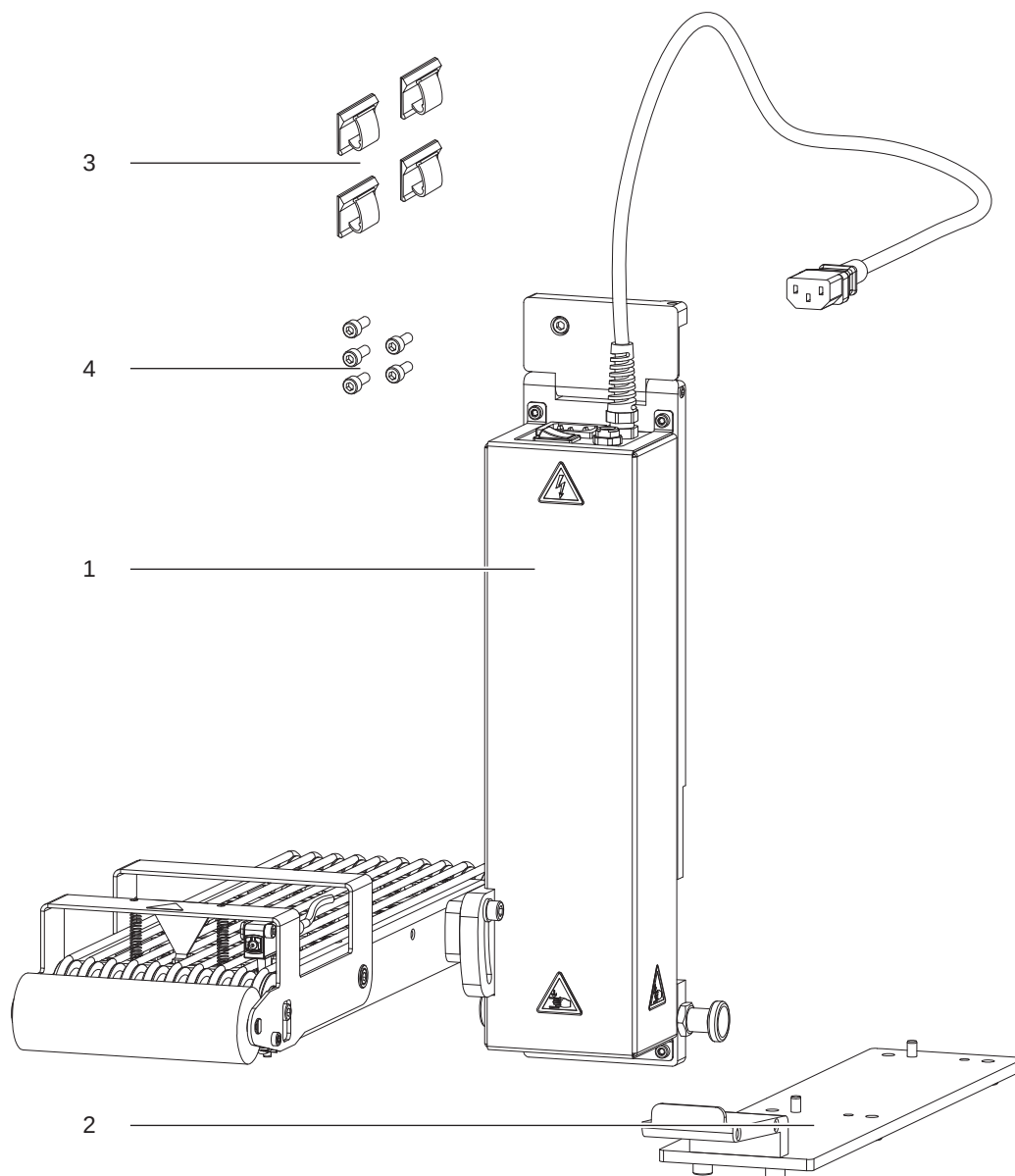


Bild 3 Lieferumfang

- Applikator montiert (1)
- Grundplatte zur Montage am Drucker (2))
- Kabelführungsschellen, selbstklebend 4x (3)
- Schrauben zur Befestigung am Drucker (4)
- Dokumentation



Hinweis!
Originalverpackung für spätere Transporte aufbewahren.

**Achtung!**

Beschädigung des Geräts und der Druckmaterialien durch Feuchtigkeit und Nässe.

► Etikettendrucker mit Applikator nur an trockenen und vor Spritzwasser geschützten Orten aufstellen.

3.1 Montage des Applikators am Drucker

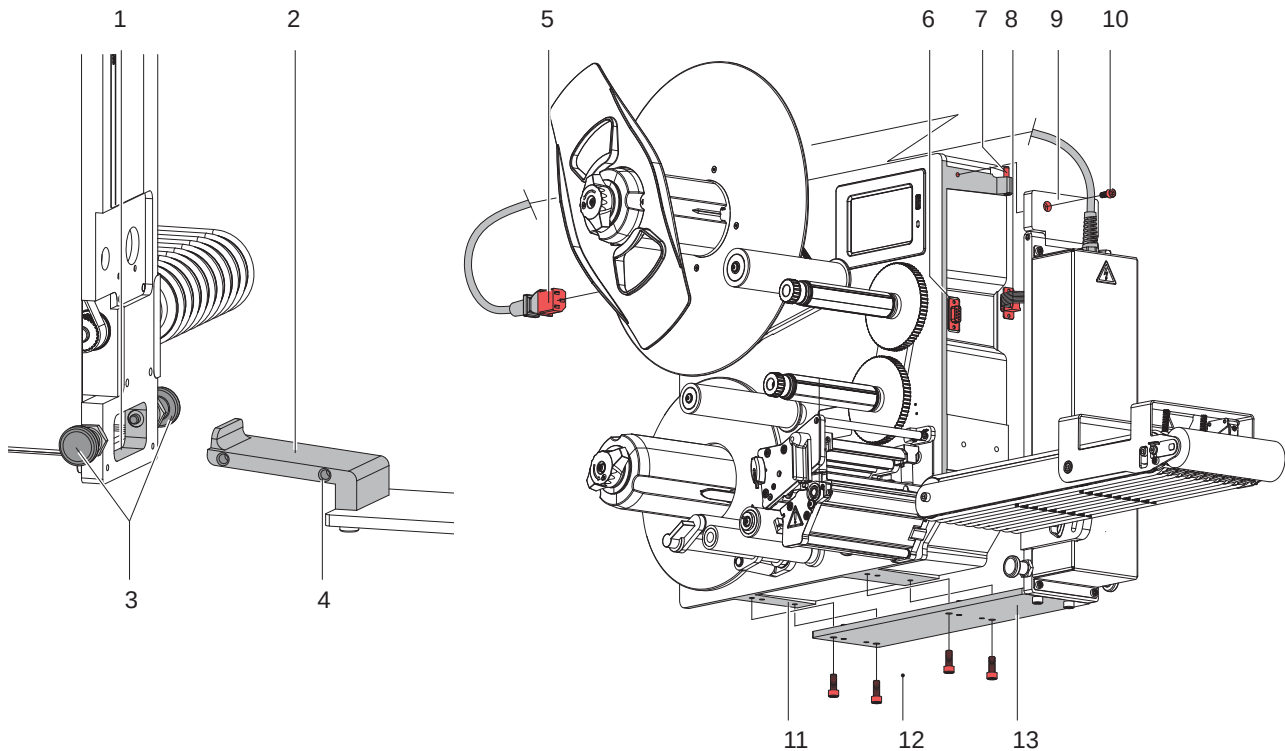


Bild 4 Montage

- 1 Rastbolzen (3) herausziehen und Montageplatte (2) in die Öffnung (1) am Applikator einführen.
- 2 Rastbolzen (3) in den Löchern (4) einrasten lassen.
- 3 Wenn der Drucker nicht so montiert ist, dass der Unterboden zugänglich ist, Drucker auf die Rückseite legen - Druckeinheit und Materialführung nach oben.
- 4 Scharnierloch in der Montagewand (9) auf den Stift (3) stecken.
- 5 Sub-D 9 Stecker (8) des Applikatoranschlusses in die Sub-D 9 Buchse (6) des Druckers stecken.
- 6 Applikator an den Drucker schwenken und Schraube (10) locker eindrehen.
- 7 Löcher in der Montageplatte (13) müssen deckungsgleich mit den Löchern im Druckerboden (11) sein.
- 8 Schrauben (12) einsetzen und anziehen.
- 9 Schraube (10) festziehen.



Achtung!

Erstmalige Inbetriebnahme, Justagen sowie der Austausch von Komponenten dürfen nur von qualifizierten Fachpersonal (Service) vorgenommen werden. ▷ Serviceanleitung Drucker und Applikator



Achtung!

- ▶ Vor Montage des Applikators Drucker und Applikator vom Netz trennen!
- ▶ Auf sicheren Stand des Druckers achten!

3.2 Spannungsversorgung der Geräte

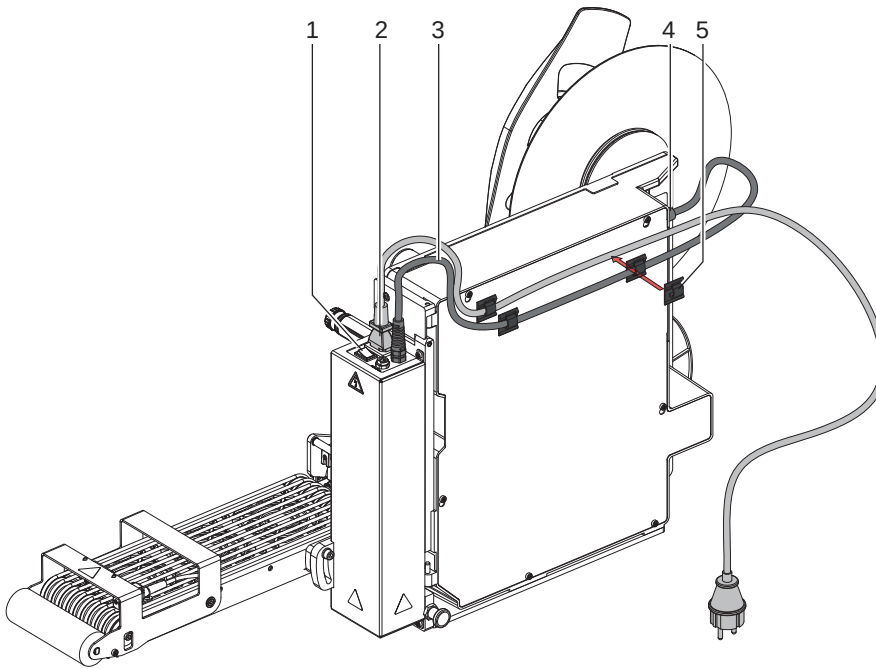


Bild 5 Netzanschluss Applikator und Drucker



Achtung!

Bei gesteckten Anschlusskabeln liegt die volle Netzspannung am Netzeingangsmodul des Druckers an. Der Schalter am Applikator schaltet ausschließlich die Stromversorgung des Applikators.

1. Netzanschlusskabel (2) aus dem Lieferumfang des Druckers in das Netzeingangsmodul des Applikators stecken.
2. Anschlussstecker (4) des Versorgungskabels (3) aus dem Applikator in das Netzeingangsmodul des Druckers stecken.
3. Applikator am Schalter (1) einschalten.
4. Drucker einschalten.



Hinweis!

Ist nur der Drucker und nicht der Applikator eingeschaltet erscheint die Fehlermeldung: *Druckluftfehler*

5. Zur geordneten Kabelführung sind vier selbstklebende Kabelführungsschellen (5) beigelegt. Diese können an den Drucker je nach Freiraum beim Einbau des Druckers befestigt werden.

3.3 Startsignal über externen Sensor

Das Startsignal für das Applizieren des Etiketts kann durch einen externen Sensor erfolgen, der an die 3-polige Anschlussbuchse (1) direkt am Applikator angeschlossen wird.

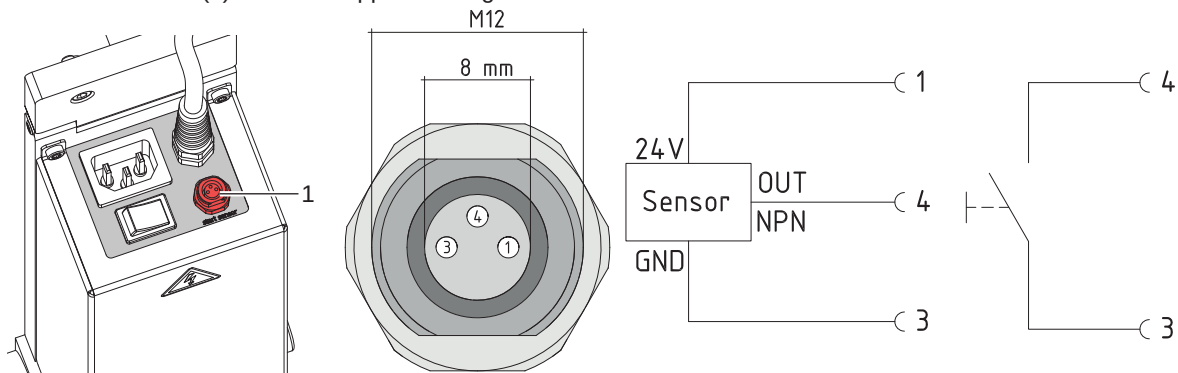


Bild 6 Anschluss Start Sensor am Applikator und Beschaltung

Der Start des Druckauftrags - Druck erstes Etikett erfolgt weiterhin über die I/O-Schnittstelle des Druckers. Beschaltung und Buchsenbelegung des Anschlusses wie im Bild dargestellt.

▷ „5.3 Signale“ auf Seite 14

4.1 Normalbetrieb

- ▶ Vor Aufnahme des Etikettierbetriebs prüfen, dass sämtliche Anschlüsse hergestellt sind.
- ▶ Transferfolie und Etiketten einlegen. ▶ Bedienungsanleitung des Druckers
- ▶ Drucker einschalten.
- ▶  bzw. **feed** betätigen.
Dadurch wird ein Synchronisationslauf des Etikettentransports ausgelöst. Die gespendeten Etiketten sind per Hand vom Stempel abzunehmen. Nach einigen Sekunden führt der Drucker einen kurzen Rücktransport aus, der den neuen Etikettenanfang zur Druckzeile positioniert.



Hinweis!

Dieser Synchronisationsvorgang ist auch dann auszuführen, wenn ein Druckauftrag mit  bzw. **cancel** abgebrochen wurde.

Ein Synchronisationslauf ist nicht notwendig, wenn der Druckkopf zwischen verschiedenen Druckaufträgen nicht geöffnet wurde, auch wenn der Drucker ausgeschaltet war.

- ▶ Druckauftrag starten.
- ▶ Etikettierbetrieb über die I/O-Schnittstelle des Druckers starten.

Während des Etikettierbetriebs auftretende Fehler werden im Display des Druckers angezeigt

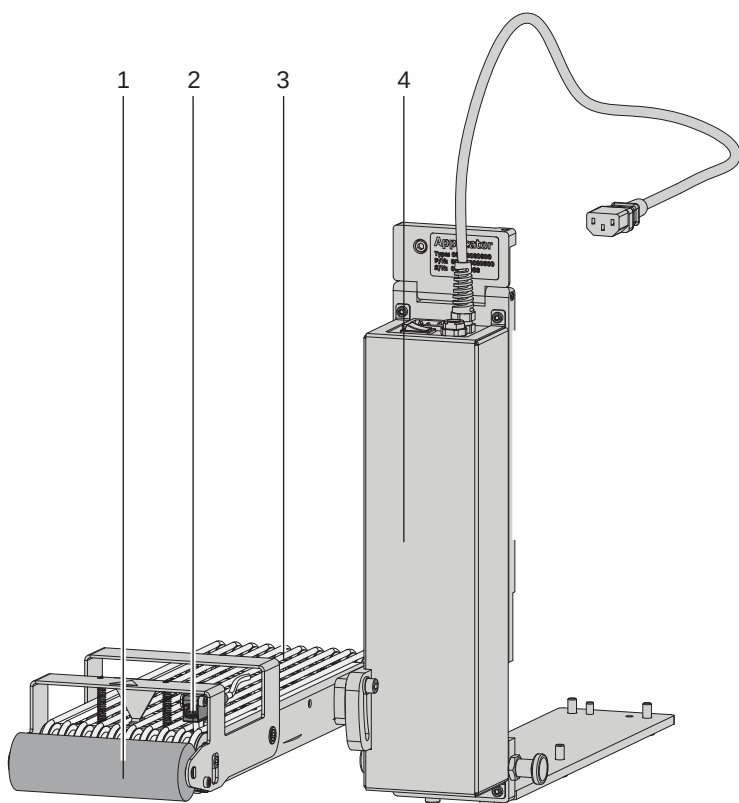
▶ Fehlermeldungen

4.2 Reinigung



Achtung!

Keine Scheuermittel oder Lösungsmittel verwenden.



- ▶ Die Andruckwalze kann durch Kleberreste der Etiketten verschmutzen. Zur Reinigung sollte Allzweckreiniger verwendet werden. Bereich 1
- ▶ Reflexsensor mit Glasreiniger reinigen. Bereich 2
- ▶ Die Ventilatoren können mit Staub verschmutzt werden. Diesen Bereich mit einem Staubsauger und einer feinen Polsterdüse reinigen. Bereich 3
- ▶ Die Außenoberflächen und Transportriemen des Applikators mit einem Allzweckreiniger säubern. Bereich 4

Bild 7 Reinigung

4.3 Ab- und Anschwenken des Applikators

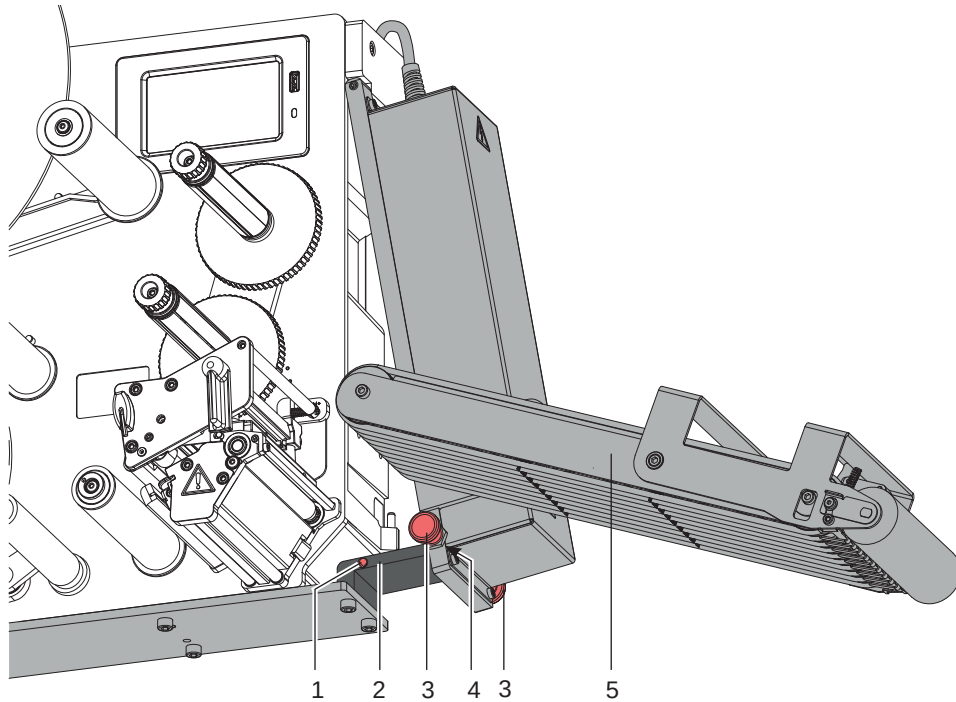


Bild 8 Schwenken des Applikators



Achtung!

Quetschgefahr durch Eigengewicht des Applikators!

Beim Lösen der Rastung auf Sicherung des Applikators gegen unbeabsichtigtes Schwenken achten.

1. Zum Abschwenken des Applikators (5) zur Reinigung oder Einlegen des Materials sind die Rastbolzen (3) auf beiden Seiten der Steuereinheit zu ziehen.
2. Applikator (5) mit gezogenen Rastbolzen (3) abschwenken bis die Rastbolzen (3) in die vorderen Löcher (4) in der Montageplatte (2) einrasten.
3. Zum Anschwenken des Applikators an den Drucker die Rastbolzen (3) ziehen und den Applikator zum Drucker schwenken bis die Rastbolzen (3) in die hinteren Löcher (1) in der Montageplatte (2) einrasten.

**Hinweis!**

Die Ausrichtung des Applikators zum Drucker ist werkseitig eingestellt und darf nicht verändert werden um einen sicheren Etikettentransport zu gewährleisten. Nur der Winkel zum Drucker ist einzustellen.

5.1 Einstellung des Winkels zum Drucker

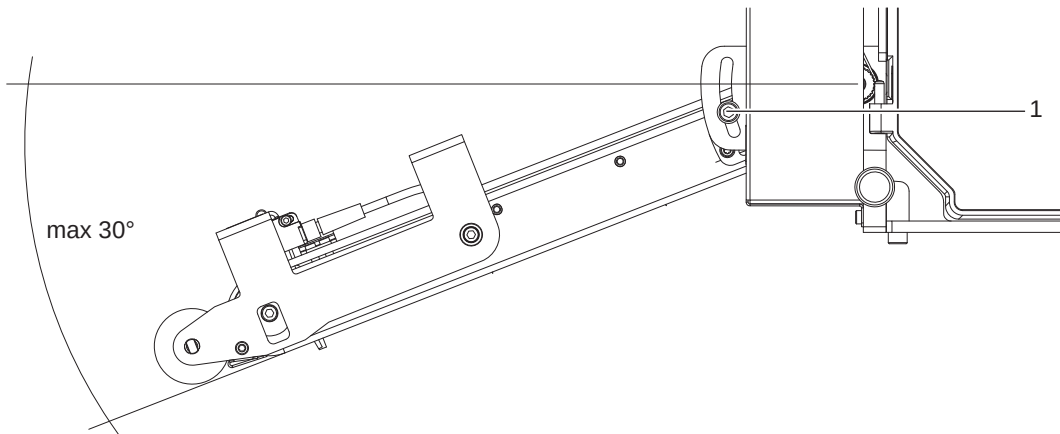


Bild 9 Winkel zum Drucker

**Warnung!**

Vorsicht beim Lösen der Schraube (1)! Gerät klappt durch Eigengewicht nach unten.

- ▶ Schraube (1) zur Einstellung des Winkels und somit der Tiefe des Applikators zum Drucker lösen.
- ▶ Winkel bzw. Tiefe am Produkt einstellen und Schraube (1) anziehen.

5.2 Einstellung im Setup des Druckers

Die Konfigurationsparameter des Applikators befinden sich im Menü  *Einstellungen* >  *Etikettieren*
(Hermes+: *Einstellungen* > *Geräteeinst.* > *Etikettierer*)

Geschwindigkeit

**Hinweis!**

Die Geschwindigkeit wird über den standardmäßig implementierten Parameter  *Verz. Stützl. AUS* eingestellt.

Dadurch wird der Wert in ms angezeigt und nicht in den tatsächlich verwendeten mm/s.

**Hinweis!**

Die, in der Tabelle zur Verfügung stehenden Werte müssen exakt eingegeben werden. Bei abweichenden Werten wird automatisch der Standardwert 100 verwendet.



Verz. Stützl. AUS - Parameter zur Steuerung der Geschwindigkeit der Transportriemen.

Es stehen fünf Stufen zur Verfügung.

100 ms	:	100 mm/s	Laufgeschwindigkeit der Transportriemen
150 ms	:	150 mm/s	Laufgeschwindigkeit der Transportriemen
220 ms	:	220 mm/s	Laufgeschwindigkeit der Transportriemen
300 ms	:	300 mm/s	Laufgeschwindigkeit der Transportriemen
500 ms	:	500 mm/s	Laufgeschwindigkeit der Transportriemen

Warteposition des Etiketts

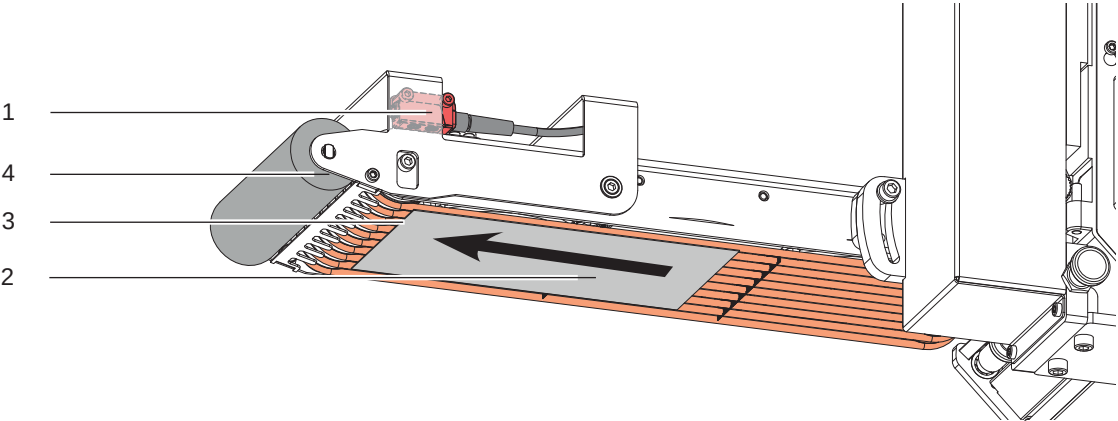


Bild 10 Etikettentransport/Reflexsensor

Im Setup:  *Einstellungen* >  *Etikettieren* >  *Übergabemodus* muss die Betriebsart "Blasen" eingestellt sein um auf den folgenden Parameter "Blaszeit" zugreifen zu können.

Nach dem Erreichen des Reflexsensors (1) und dessen Auslösepunkt (3) läuft der Antrieb noch eine bestimmte Zeit nach um das Etikett (2) bis zur Andruckrolle zu befördern. Diese Zeit und somit die Position des Etiketts zur Andruckrolle (4) kann über den Parameter

 > *Blaszeit*

eingestellt werden. Dabei gilt; je höher der Wert, um so weiter wird das Etikett transportiert. 200 ms entsprechen etwa 10 mm.

Nachlauf des Etiketts

Nachdem das Etikett (2) den Reflexsensorbereich (3) verlassen hat, läuft der Antrieb etwas nach um das Etikett zugfrei auf das Produkt zu übertragen. Diese Nachlaufzeit kann verlängert werden über den Parameter

 > *Verz. Stütz. EIN*

5.3 Signale

- Mit dem Signal **DREE** wird der Druck gestartet und das Etikett zur Andruckrolle vorgefahren.
- Das Signal **START** startet den Vorschub des Etikettes bis zum Verlassen des Reflexsensorbereichs plus Nachlaufzeit.

Bei Appliziermodus "**Applizieren - Drucken**" erfolgt der Druck des nächsten Etiketts aus dem Druckjob nach dem Applizieren des vorhergehenden Etiketts automatisch.

Im Appliziermodus "**Drucken - Applizieren**" wird vor dem Druck jedes Etiketts das Signal DREE erwartet.

Pin	Signal	Name	Beschreibung		Aktivierung / Aktiver Zustand
			ohne Applikator	mit Applikator	
1		DREE	-	Drucke erstes Etikett im Modus "Appliz.-Drucken"	Zuschalten +24V zwischen Pin 1 und Pin 25
13		START	Start des Druckvorgangs Voraussetzung: Die übergeordnete Steuerung hat die Entnahme des vorhergehenden Etiketts mit dem Signal ETE bestätigt.	Start des Druck-/Etikettievorgangs	Zuschalten bzw. Anliegen +24V zwischen Pin 13 und Pin 25

Tabelle 2 Pin-Belegung I/O-Schnittstelle (Auszug)
▷ Schnittstellenbeschreibung des Druckers

6.1 Fehlermeldungen des Druckers

Informationen zu Ursachen und zur Behandlung druckerspezifischer Fehler (Papier zu Ende, Folie zu Ende u.ä.) sind in der ▷ Dokumentation des Druckers zu finden.

Fehlerbehandlung:

- ▶ Fehlerursachen und deren Folgen, wie nicht applizierte Etiketten beseitigen
- ▶  bzw. **feed** drücken, um Papierlauf neu zu synchronisieren. Gespendete Leeretiketten von Hand abnehmen.

Zum Verlassen des Fehlerzustands *Wiederholen* (HERMES Q) bzw. **pause** (Hermes +) drücken.

Nach Quittieren der Fehlermeldung mit *Wiederholen* bzw. **pause** wird das Etikett, bei dem der Fehler aufgetreten war, erneut gedruckt..

6.2 Fehlermeldungen des Applikators

Die nachfolgende Tabelle enthält eine Übersicht über Applikator spezifische Fehleranzeigen, deren Ursachen und Methoden zum Abstellen der Fehler:

Fehlermeldung	Ursache
<i>Saugplatte leer</i>	Etikett ist von der Warteposition an der Andruckrolle entfernt worden, bevor das Signal START eingegangen ist.
<i>Untere Endlage nicht erreicht</i> <i>Untere Endlage</i> (Hermes+)	Etikett hat 5 sek nach dem Druck den Reflexsensorbereich nicht erreicht oder wurde nicht erfasst
<i>Druckluftfehler</i>	Spannungsversorgung am Applikator nicht eingeschaltet. Schalter am Netzeingangsmodul des Applikators.

Tabelle 3 Fehlermeldungen des Applikators

Fehlerbehandlung:

- ▶ Fehlerfolgen beseitigen.
- ▶ Zum Verlassen des Fehlerzustands *Weiter*, *Wiederholen* oder *Abbrechen* oder **pause** (Hermes +) drücken.
Weiter fährt mit dem Druck des nächsten Etiketts fort.
Wiederholen bzw. **pause** und Entertaste ↵ drückt erneut das fehlerhafte Etikett. Nur bei Fehler *Saugplatte leer*.
Abbrechen führt zum Abbruch des Druckjobs.



Hinweis!

Bei Fehler, anhand der Serviceanleitung Justagen und Einstellungen prüfen

Ein Neudruck des Etiketts, bei dem ein Fehler aufgetreten ist, ist ohne neuen Druckauftrag nicht möglich.

- ▶ Im Modus "Applizieren / Drucken" vor Aufnahme des zyklischen Betriebs, Signal "Druck erstes Etikett" senden oder  bzw. Entertaste ↵ drücken, um ein bedrucktes Etikett auf den Stempel zu übertragen.

7.1 Einbauerklärung



Einbauerklärung

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete „unvollständige Maschine“ aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den folgenden grundlegenden Anforderungen der **Richtlinie 2006/42/EG über Maschinen** entspricht:

Anhang I, Artikel 1.1.2, 1.1.3, 1.1.5, 1.1.6, 1.2.1, 1.3.2, 1.5.2, 1.5.8, 1.6.3, 1.7

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der „unvollständigen Maschine“ oder des Verwendungszwecks verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Gerät:	Saugband-Applikator
Typ:	5314 / 5316
Angewandte EU-Richtlinien	Angewandte Normen
Richtlinie 2006/42/EG über Maschinen	• EN ISO 12100:2010 • EN ISO 13849-1:2015 • EN 60950-1:2006 +A11:2009+A12:2011+A1:2010+A2:2013
Andere einschlägige Richtlinien • Richtlinie 2014/30/EU über die elektromagnetische Verträglichkeit • Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten	
Bevollmächtigter für die technischen Unterlagen:	Erwin Fascher Am Unterwege 18/20 99610 Sömmerda
Für den Hersteller zeichnet:	Sömmerda, 08.07.2019  Erwin Fascher Geschäftsführer
cab Produkttechnik Sömmerda Gesellschaft für Computer- und Automationsbausteine mbH 99610 Sömmerda	

Die Inbetriebnahme ist solange untersagt, bis festgestellt wurde, dass die Maschine, in die die Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie entspricht.

Der Hersteller verpflichtet sich, die speziellen Unterlagen zur unvollständigen Maschine einzelstaatlichen Stellen auf Verlangen elektronisch zu übermitteln.

Die zur unvollständigen Maschine gehörenden speziellen Unterlagen nach Anhang VII Teil B wurden erstellt.

7.2 EU-Konformitätserklärung



EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass das nachfolgend bezeichnete Gerät aufgrund seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der betreffenden EU-Richtlinien entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Geräts oder des Verwendungszwecks verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Gerät:	Saugband-Applikator
Typ:	5314 / 5316
Angewandte EU-Richtlinien	Angewandte Normen
Richtlinie 2014/30/EU über die elektromagnetische Verträglichkeit	• EN 55032:2012 • EN 55024:2010 • EN 61000-6-2:2005
Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten	• EN 50581:2012
Delegierte Richtlinie (EU) 2015/863 der Kommission zur Änderung von Anhang II der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Liste der Stoffe, die Beschränkungen unterliegen	
Für den Hersteller zeichnet:	Sömmerda, 08.07.2019
cab Produkttechnik Sömmerda Gesellschaft für Computer- und Automationsbausteine mbH 99610 Sömmerda	 Erwin Fascher Geschäftsführer